**MEDIENINFORMATION**

**Wagenwäsche in der kalten Jahreszeit**

**Das Auto im Winter sauber und sicher halten**

***Bern, 18.12.2022* – *Im Winter werden Autos wegen Schnee, Eis und Salz auf den Strassen schnell und sehr schmutzig. Um Korrosion und Unfällen vorzubeugen, sollte das Auto regelmässig – auch von unten – gewaschen und richtig gepflegt werden. Der AGVS gibt Tipps, worauf man bei der Autowäsche im Winter achten muss und was man bei vereisten Scheiben auf keinen Fall tun sollte!***

Endlich Schnee! Doch auf die initiale Freude über wunderbar weisse Winterlandschaften folgt bei Autofahrenden oft schnell die Ernüchterung: Nasse Strassen mit dunklem Schneematsch, Salz und die Sprühnebel anderer Autos lassen den Wagen schnell verschmutzen. Schön ist das nicht, doch die optische Komponente ist sekundär: Schmutz kann die Verkehrssicherheit einschränken. «Speziell im Winter, wenn es früher dunkel wird und die Sicht aufgrund von Schneegestöber, Eisregen oder Lichtreflexionen von der nassen Strasse sowieso schon eingeschränkt ist, müssen alle Scheiben, die Aussenspiegelgläser und die Scheinwerfergläserregelmässig gereinigt werden. Es lohnt sich auch, Kameralinsen und Rückleuchten regelmässig zu reinigen», sagt Markus Peter, Leiter Technik und Umwelt beim AGVS. Damit man immer den Durchblick hat und auf der Strasse gut sichtbar ist, müssen alle Beleuchtungseinrichtungen vor der Fahrt auf korrekte Funktion kontrolliert werden, sagt Peter. Auch das Nummernschild sollte im selben Zuge kurz gecheckt werden und immer komplett frei von Schnee und Eis sein: Wer mit einem verdeckten Nummernschild fährt, macht sich strafbar.

Bei der Reinigung des Fahrzeugs in einer Waschstrasse oder in der Self-Service-Waschanlage sollte darauf geachtet werden, dass auch der Unterboden des Autos immer mitgereinigt wird. Im Winter wird bei Schnee und Eis auf Schweizer Strassen viel Salz gestreut. Sobald der Schnee schmilzt, spritzt das Salz mit dem Schmelzwasser in die Radläufe, auf den Unterboden und das Heck des Autos, so der AGVS-Experte. «Dort kann das Salz bei blanken Stellen auf dem Metall mit der Karosserie oder anderen Komponenten reagieren und die Korrosion beschleunigen», sagt Peter. Nach der Wäsche sollte die Karosserie getrocknet werden, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Türöffnungen zu richten ist, da sich dort gerne Schmutzwasser ansammelt. Scheinwerfergläser, Kameralinsen und Rückspiegel reinigt man am besten mit einem Mikrofasertuch. Für die Behandlung von Tür- und Fensterdichtungen empfiehlt sich ein Gummipflegemittel, da diese sonst festfrieren könnten und beim Öffnen Schaden nehmen.

Auch die nasse Skiausrüstung oder ein Schneebesen mit viel Restschnee daran sollte im Winter nicht dauerhaft im Auto aufbewahrt werden, denn die Feuchtigkeit kann im Stand kaum entweichen. Falls es doch zu viel Feuchtigkeit im Auto gibt, erkennt man dies daran, dass die Scheiben schon beim Einsteigen von innen feucht sind oder dann während der Fahrt schnell beschlagen. Tipp: Bei beschlagenen Scheiben die Klimaanlage nutzen, denn sie entfeuchtet die Luft; den Rest des Abtrocknens erledigen die Heizung und das Gebläse. Übrigens: Innen regelmässig gereinigte Scheiben beschlagen weniger.

In Ergänzung zum Wintercheck beim AGVS-Garagisten ist es zusätzlich möglich, eine spezielle Versiegelung auftragen zu lassen, damit der Lack geschont wird und auch länger sauber bleibt. Sogenannte Nanoversiegelungen auf der Front- und Heckscheibe können auch helfen, um bei Regen und Schneefall länger einen besseren Durchblick zu behalten. Apropos Durchblick: Wer zuhause vor der eigenen Haustür parkieren kann, ist möglicherweise an kalten Wintermorgen verleitet, die Scheiben mit aufgekochtem Wasser enteisen zu wollen. Davon rät Peter aber klar ab: «Durch den extremen Temperaturunterschied könnten sich in der Scheibe schlimmstenfalls Spannungsrisse bilden.» Bei vereisten Scheiben empfiehlt Peter einen handelsüblichen Eiskratzer oder biologisch abbaubares Enteiser-Spray. Und zur Erinnerung: Das Auto muss praktisch komplett – auch die Hauben, das Dach, Lichter und Kontrollschilder – vor Fahrtbeginn von Schnee befreit werden, und mindestens Frontscheibe, vordere Seitenscheiben, Spiegelgläser und bei fehlendem rechtem Aussenspiegel die Heckscheibe müssen eisfrei sein.

**Bildlegende/kurze MI:**

Im Winter werden Autos wegen Schnee, Eis und Salz auf den Strassen schnell und sehr schmutzig. Um Korrosion und Unfällen vorzubeugen, sollte das Auto regelmässig – auch von unten – gewaschen und richtig gepflegt werden, sagt Markus Peter, Leiter Technik und Umwelt beim AGVS. Sobald der Schnee schmilzt, spritzt das Salz mit dem Schmelzwasser in die Radläufe und auf den Unterboden des Autos. «Dort kann das Salz, speziell bei blanken Stellen auf dem Blech mit der Karosserie reagieren und die Korrosion beschleunigen», sagt Peter. Nach der Wäsche sollte das Auto getrocknet werden. Für die Behandlung von Tür- und Fensterdichtungen empfiehlt sich ein Gummipflegemittel, da diese sonst festfrieren könnten und beim Öffnen Schaden nehmen. Falls es zu viel Feuchtigkeit im Auto gibt, erkennt man dies daran, dass die Scheiben schon beim Einsteigen von innen feucht sind oder dann während der Fahrt schnell beschlagen. Tipp: Bei beschlagenen Scheiben die Klimaanlage nutzen, denn sie entfeuchtet die Luft; den Rest des Abtrocknens erledigt die Heizung und das Gebläse Übrigens: Innen regelmässig gereinigte Scheiben beschlagen weniger.

Bildquelle: iStock

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, AGVS Technik & Umwelt, Telefon 031 307 15 29, E-Mail [markus.peter@agvs-upsa.ch](mailto:markus.peter@agvs-upsa.ch) **Koordination:** Monique Baldinger, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 26,   
E-Mail monique.baldinger@agvs-upsa.ch.

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**

** Abonnieren Sie auch den AGVS-Newsletter:** [**www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter\_Anmeldung**](http://www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter_Anmeldung)

****